

## Das Gebäude

Das Gebäude (intern nennen wir bei Ecover das Gebäude „die neue Fabrik“) ist so konzipiert, dass es mit dem Lauf der Sonne von Ost nach West eine maximale Ausnutzung des Tageslichts ermöglicht und den Bedarf an künstlichem Licht auf ein Minimum reduziert.

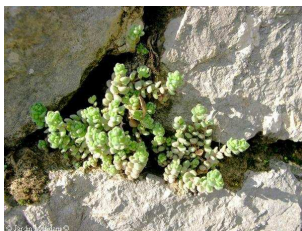


Die tragende Konstruktion mit einer Innenhöhe von 13 m besteht aus beschichtetem europäischem Kiefernholz. Das normalerweise wenig belastbare Kiefernholz erhielt durch eine Verleimung unter hohem Druck eine feste, starke und tragfähige Struktur, die sonst nur mit wertvollem, langsam wachsendem Nutzholz erreicht werden kann.

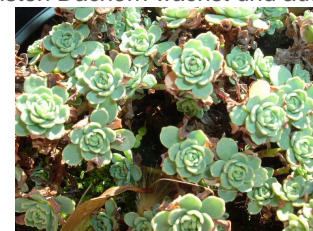
Die Außenwände und Inneneinteilungen sind aus einer speziellen Sorte Stein gemauert, dem sog. Poro+, einer Mischung aus Lehm, Holzspänen und Kohlenstaub. Das Brennen dieser Steine erfordert vergleichsweise wenig Energie. Man erhält ein leichtes, poröses Material mit guten thermischen Isoliereigenschaften. Als Putz wurde eine Mischung aus Trasskalk und Stroh verwendet.



Der Fußboden ist aus Beton. Das war erforderlich, da die Rohstoffe, Fertigprodukte und Verpackungen rund um die Uhr mit Gabelstaplern intern bewegt werden müssen. Im Jahr 2005 wurden ca. 17.000 Tonnen Güter in der Fabrik produziert. Fasst man alle Transportbewegungen zusammen, umfasst die erbrachte Gesamttransportleistung ungefähr das Dreifache.



Das Dach ist ein Gründach. Es besteht aus einer Versiegelungsschicht, einer Isolationsschicht aus Mineralperlit und einer Außenschicht: Die Außenschicht besteht aus einem Substrat mit Pflanzendecke und enthält verschiedene Arten von Sedum. Sedum ist eine Pflanzenart, die auf den meisten Dächern wächst und auch Donnerbart genannt wird. Sie ist der Lage, lange Trockenperioden oder große Hitze zu überstehen. Das macht sie zu einer idealen Dachpflanze.



Insgesamt kommt es durch das Dach zu einer außerordentlich guten thermischen und akustischen Isolierung zu jeder Jahreszeit. In der Fabrik, die ohne Zentralheizung oder Klimaanlage betrieben wird, fällt die Temperatur niemals unter 4 Grad und steigt nie über 26 Grad Celsius.

Im Winter setzen wir örtlich zusätzliche, mit Naturgas betriebene Reflektorheizungen ein.